



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

1. Ab welcher Einwohnerzahl muss eine Stadt eine Feuerwehr mit hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen (BF) nach dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG) einrichten?
 - a) 50 000 Einwohner
 - b) 90 000 Einwohner
 - c) 100 000 Einwohner

12. Welche grundsätzliche Aufgabe weist die FwDV 3 dem Wassertrupp zu, wenn der Angriffstrupp unter PA zum Innenangriff vorgeht?
 - a) er bringt grundsätzlich die Steckleiter in Stellung.
 - b) er wird Sicherheitstrupp
 - c) er setzt den Verteiler

23. Welche Tätigkeiten gehören zu den unaufschiebbaren Erstmaßnahmen im ABC-Einsatz (GAMS-Regel)?
 - a) Gefahr erkennen, Absichern der Einsatzstelle, Menschenrettung unter Eigenschutz durchführen, Spezialkräfte nachfordern
 - b) Gegen den Wind angreifen, Absperrobereich verkleinern, mit Mehrbereichsschaummittel Schwertschaum erzeugen
 - c) Geeignete Schutzausrüstung und Atemschutz mit Masken und Spezialfilter tragen

34. Mit welchem Strahlrohrtyp ist eine Rauchgaskühlung beim Innenangriff wirkungsvoll?
 - a) CM-Stahlrohr
 - b) Hohlstrahlrohr
 - c) Hochdruckpistole

45. Womit kann Aluminium gelöscht werden?
 - a) Wasser
 - b) trockener Sand
 - c) Schwertschaum



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

2. Welche Voraussetzung ist für die Ausbildung zum Gruppenführer erforderlich?
- a) die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer und Sprechfunker
 - b) die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer und Staffelführer
 - c) die Ausbildung zum Maschinisten und Sprechfunker
13. Wie sind die Feuerwehrangehörigen laut GUV-V C 53 über die Gefahren im Feuerwehrdienst zu belehren?
- a) Im Rahmen der Aus- und Fortbildung
 - b) Durch Aushang am Schwarzen Brett
 - c) 1x alle zwei Jahre
24. Was sind Dämpfe?
- a) Gas aus Stoffen, deren Siedepunkt bei normalem Luftdruck unter Zimmertemperatur (20° C) liegt
 - b) Gas aus Stoffen, deren Siedepunkt bei normalem Luftdruck über Zimmertemperatur (20° C) liegt
 - c) Gas aus Stoffen, deren Siedepunkt bei normalem Luftdruck unter 100° C liegt
35. Wie unterscheidet sich die Einsatzstellenbelüftung grundsätzlich?
- a) Hydraulische Ventilation und Zuluft-Öffnung
 - b) Natürliche Lüftung und maschinelle Belüftung
 - c) Querlüftung und Längslüftung
46. Wo wird Kohlendioxid (CO₂) als Löschmittel eingesetzt?
- a) im Freien
 - b) In Räumen
 - c) bei Autobränden



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

3. Welche Facheinheiten können bei der Feuerwehr nach der Feuerwehrverordnung (FwVO) gebildet werden?
- a) Brandschutz, Technische Hilfe, Wasserversorgungszug
 - b) Brandschutz, Technischer Dienst, Gefahrstoffe, Wasserschutz, Führungsdienst
 - c) Retten, Löschen, Bergen, Schützen
14. In welche Klassifizierung ist ein Brand einzuordnen, wenn zum Löschen ein C-Rohr zum Einsatz kam?
- a) Kleinbrand A
 - b) Kleinbrand B
 - c) Mittelbrand
25. Von welchem Gefahrenbereich ist an einer ABC-Einsatzstelle im Freien zur Durchführung der unaufschiebbaren Erstmaßnahmen zunächst auszugehen?
- a) Mindestabstand zum Schadensobjekt 5 Meter unter Beachtung der Windrichtung
 - b) Mindestabstand zum Schadensobjekt 50 Meter unter Beachtung der Windrichtung
 - c) Mindestabstand zum Schadensobjekt 500 Meter unter Beachtung der Windrichtung
36. Welche Aufgabe hat der Melder beim Einsatz mit Bereitstellung nach FwDV 3?
- a) hilft beim Aufbau der Wasserversorgung
 - b) arbeitet auf Befehl des Gruppenführers
 - c) bedient den Verteiler
47. Welches Löschverfahren wird bei Flammenbränden hauptsächlich angewandt?
- a) abkühlen
 - b) Ersticken
 - c) Ausschlagen



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

5. Welche Aufgaben sind den Gemeinden nach § 2 LBKG zugewiesen?
- a) der Brandschutz und die Allgemeine Hilfe
 - b) der Brandschutz und der Katastrophenschutz
 - c) der überörtliche Brandschutz und die Nachbarliche Löschhilfe
16. Welches ist die taktische Grundeinheit der Feuerwehr (FwDV 3)?
- a) Die Gruppe
 - b) Die Staffel
 - c) Der selbstständige Trupp
27. Was sagt die Verschäumungszahl aus?
- a) Sie bezeichnet die Vervielfachung von Flüssigkeitsmenge zu fertigem Schaum
 - b) Wie viel % Schaummittel zugemischt wird
 - c) Wie viel % Schaum innerhalb von zehn Minuten verfallen
38. Wie gliedert sich ein Gefahrguteinsatz in der Regel?
- a) unaufschiebbare Erstmaßnahmen und fachspezifische Ergänzungsmaßnahmen
 - b) Menschenrettung und Brandbekämpfung
 - c) Absichern und Nachalarmieren
49. Wo sind Feuerwehrangehörige gesetzlich unfallversichert?
- a) bei der Gemeindehaftpflichtversicherung
 - b) bei den Brandversicherungen
 - c) bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

6. Wo ist die Einsatzgrundzeit für die Gemeindefeuerwehren in Rheinland-Pfalz festgeschrieben?
- a) In § 1 der Gemeindeordnung
 - b) In § 1 der Feuerwehrverordnung
 - c) In § 1 der Straßenverkehrsordnung
17. Bei der Bundesbahn sind Gastankwagen durch einen waagrecht umlaufenden Farbstreifen gekennzeichnet. Dieser Streifen ist in welcher Farbe?
- a) rot
 - b) orange
 - c) blau
28. Welche Einsatzhöhe hat eine dreiteilige Schiebleiter (FwDV 10)?
- a) 14,00 m
 - b) 12,00 m
 - c) 7,00 m
39. Sie treffen als Fahrzeugführer an der Einsatzstelle ein. Was tun Sie zuerst?
- a) Lage erkunden
 - b) Eintreffmeldung absetzen
 - c) Kräfte nachfordern
50. Welche Gefahr kann beim Öffnen der Tür zu einem Brandraum bestehen?
- a) schlagartige Ausbreitung des Brandes (Flash Over)
 - b) auftreten von Kohlendioxid
 - c) Sauerstoffanteil kurzzeitig über 26 vol %



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

7. Welche Aufgabe hat der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz?
- a) Überwachung der ordnungsgemäßen Ausbildung
 - b) Durchführung von Feuerwehrtagen
 - c) Förderung in allen Feuerwehrbelangen
18. Transporte von Gefahrgut unterliegen der Kennzeichnungspflicht. Auf Straße und Schiene wird eine orange Warntafel verwendet, diese ist in zwei Felder unterteilt. Was steht im oberen Feld?
- a) die so genannte Gefahrnummer
 - b) die Stoffnummer
 - c) das internationale Gefahrensymbol
29. Wie nennt man die Verbindung eines Stoffes mit Sauerstoff?
- a) Reduktion
 - b) Katalyse
 - c) Oxidation
40. Aufgrund welcher gesetzlichen Grundlagen werden Brandsicherheitswachen durchgeführt?
- a) § 116 der Versammlungsstättenverordnung, § 33 LBKG
 - b) § 18a der Gemeindeordnung
 - c) § 38 STVO
51. Wer erlaubt Übungen auch an Sonn- und Feiertagen durchzuführen?
- a) der Wehrleiter
 - b) § 38 LBKG
 - c) § 6 GGVE



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

8. Wie viel Unterrichts- und Ausbildungsstunden umfasst die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung nach FwDV 2 mindestens?
- a) 20 Stunden
 - b) 25 Stunden
 - c) 35 Stunden
19. Was ist zu beachten, wenn der Ziffernkombination der Gefahrnummer ein „X“ vorangestellt ist?
- a) Stoff darf mit Wasser in Berührung kommen
 - b) Stoff darf nicht mit Wasser in Berührung kommen
 - c) Stoff darf nicht in die Atmosphäre gelangen
30. Ein PKW, der zu nah an einer Brandstelle steht, wird durch Brandwärme beschädigt. Welche Form der Wärmeübertragung liegt vor?
- a) Wärmestrahlung
 - b) Wärmeströmung (Konvektion)
 - c) Wärmeleitung
41. Während der Brandsicherheitswache kommt es zu einem Brandausbruch. Was ist Ihre erste Aufgabe?
- a) zuerst suche ich einen Feuerlöscher
 - b) zuerst stelle ich die Wasserversorgung her
 - c) zuerst alarmiere ich die zuständige Leitstelle
52. Wo darf nicht oder nur stark eingeschränkt geübt werden?
- a) In Wasserschutzgebieten
 - b) In der Innenstadt (§ 19 GemO)
 - c) In Neubaugebieten (§ 14 LBauO)



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

9. Welche Verkehrsmaßnahmen dürfen von der Feuerwehr an einer Einsatzstelle durchgeführt werden?
- a) Absichern der Einsatzstelle
 - b) Keine, weil das Aufgabe der Polizei ist
 - c) Generell Straßen absperren und den Verkehr umleiten
20. Die erste Ziffer der Gefahrennummer in der Ziffernkombination bezeichnet die Hauptgefahr. Welche Bedeutung hat die Ziffer „7“?
- a) entzündbares Gas
 - b) entzündbarer giftiger Stoff
 - c) radioaktiver Stoff
31. Zu welcher Gefahrenklasse zählen entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe?
- a) zur Klasse 4
 - b) zur Klasse 5
 - c) zur Klasse 9
42. In welchen beiden Gruppen sind Einsatzpläne einzuteilen?
- a) In Pläne alter und neuer Richtlinie
 - b) In objektbezogene und ereignisbezogene Einsatzpläne
 - c) In Pläne für fliegende Bauten und bauliche Anlagen
53. Wem obliegt die grundsätzliche Verantwortung für die Atemschutzüberwachung?
- a) dem Maschinisten
 - b) dem Melder
 - c) dem Einheitsführer



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

10. Welcher Fläche entsprechen 8-stellige UTM-Koordinaten in der Natur?

- a) Quadrat mit 1000 m Seitenlänge
- b) Quadrat mit 100 m Seitenlänge
- c) Quadrat mit 10 m Seitenlänge

21. Was bedeutet das Wort „Mayday“ für Sie?

- a) Notsignal im 2-m-Funkverkehr
- b) Kein Begriff im Feuerwehrwesen
- c) Neue Bezeichnung für „Feuer aus“

32. Welche brennbare Flüssigkeit ist mit Wasser mischbar?

- a) Benzin
- b) Spiritus
- c) Olivenöl

43. Wodurch kennzeichnet sich ein Rüstwagen?

- a) durch Allradantrieb, fest eingebaute maschinelle Hilfsmittel, Zugeinrichtung, Lichtmast, Stromerzeugeraggregat
- b) durch Geländegängigkeit, tiefen Schwerpunkt und kleinen Rampenwinkel
- c) durch grobe Bereifung, umfangreiche Beladung und großen Überhangwinkel

54. Wie stellen Sie die Verbindung zu Ihren Trupps sicher, wenn diese unter PA vorgehen?

- a) grundsätzlich über eine Arbeitsleine
- b) grundsätzlich über Funk
- c) über die Schlauchleitung des vorgenommenen Rohres



Fragebögen FwLA Gold

zur theoretischen Prüfung des Gruppenführer (Einheitsführer) nach Ziffer 4.2.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

GRUPPENFÜHRER NAME: _____

11. Welcher Behörde ist das Auslaufen von wassergefährdenden Stoffen unverzüglich zu melden?

- a) der unteren Wasserbehörde
- b) dem Ortsbürgermeister
- c) Gesundheitsamt

22. Wie heißt die Bestimmung für den Transport gefährlicher Güter auf der Straße und Schiene?

- a) VbF
- b) GGVSE
- c) VDS

33. Welcher Strahlrohrabstand muss bei Spannungen bis 1000 V eingehalten werden? (Faustformel, bei 5 bar Strahlrohrdruck)

- a) nicht vorgeschrieben
- b) Sprühstrahl: 5 m, Vollstrahl: 10 m
- c) Sprühstrahl: 1 m, Vollstrahl: 5 m

44. Mit wie viel Prozent wird in der Regel für Mehrbereichschaummittel zugemischt?

- a) 3 %
- b) 5 %
- c) 6 %

54. Wie stellen Sie die Verbindung zu Ihren Trupps sicher, wenn diese unter PA vorgehen?

- a) grundsätzlich über eine Arbeitsleine
- b) grundsätzlich über Funk
- c) über die Schlauchleitung ist die Verbindung ausreichend